

DIE LINKE, im Rat der Stadt Bochum, 44777 Bochum

An den Oberbürgermeister
der Stadt Bochum
Herr Thomas Eiskirch

Rathaus, Zi. 49
Willy-Brandt-Platz 2-6
D-44777 Bochum

Telefon: 0234 – 910 1295
Fax: 0234 – 910 1297
eMail: linksfraktion@bochum.de
Internet: linksfraktionbochum.de

Bochum, den 02.12.2020

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Bochum
zur Sitzung des Rates am 17. Dezember 2020

Ersatzkonzept für das für das Bürgerbeteiligungs- und Moderationsverfahren „Gerthe-West“

Der Rat möge beschließen:

Der Rat fordert die Verwaltung und das Moderationsbüro plan-lokal auf, das digitale Ersatzkonzept für das für das Bürgerbeteiligungs- und Moderationsverfahren „Gerthe-West“ so zu überarbeiten und zu ergänzen, dass sich die Bürger*innen direkt in Videokonferenzen mit den Planungsteams, den Gutachter*innen und anderen Bochumerinnen und Bochumern austauschen können.

Begründung:

Das Bürgerbeteiligungs- und Moderationsverfahren „Gerthe-West“ ist von besonderer Bedeutung, weil die Stadt Bochum hier erstmals ein erweitertes Beteiligungsverfahren erprobt. Aufgrund der Corona-Situation ist die als Präsenzveranstaltung geplante Planungswerkstatt allerdings abgesagt worden. Dort wäre der intensive persönliche Austausch der Betroffenen mit den Planungs- und Gutachterbüros sowie ein nochmaliges Gespräch im Abschlussplenum möglich gewesen.

Das bisher vorliegende Ersatzkonzept für die ausgefallene Veranstaltung beinhaltet aktuell keinen Ersatz für diesen persönlichen Austausch zwischen Planer*innen und von der Planung Betroffenen – obwohl es sich dabei eigentlich um den Kern des Bürgerbeteiligungs- und Moderationsverfahrens handelt. Die Möglichkeit, E-Mails an das Planungsbüro zu schicken oder ein schriftliches Feedback zu hinterlassen, stellt keine vergleichbare gegenseitige Kommunikation auf Augenhöhe im Planungsprozess dar.

Dies ist um so unverständlicher, da das ursprüngliche Präsenzkonzept durchaus mit Hilfe von Online-Videokonferenz-Systemen in den digitalen Raum übertragen werden kann. So können zum Beispiel mit „Breakout-“ bzw. „Session-Rooms“ mehrere parallele Workshops mit einem gemeinsamen Abschlussplenum durchgeführt werden.

Die besondere Situation in der Corona-Krise stellt uns alle vor neue Herausforderungen. Es sollte allerdings im Interesse aller sein, die Beteiligungsmöglichkeiten in unserer Stadt so wenig wie möglich einzuschränken. Um dies zu erreichen, ist eine Ergänzung des Ersatzkonzeptes um Videokonferenzen zum direkten Austausch dringend notwendig.

Gültaze Aksevi / Horst Hohmeier
Fraktionsvorsitzende